

Sommerkurs Wildhaus / SG 12.07.-26.07.2008

Kursbericht

Sommer 2008.

Wie in den letzten 14 Jahren treffe ich mich, nach viel Vorbereitungsarbeiten, mit 11 TeilnehmerInnen und 3 Betreuerinnen am Bahnhof in Chur.

Zwei TeilnehmerIn und eine Betreuerin reisten direkt nach Wildhaus.

Vorfreude, Aufregung, Fragen und viel Gepäck sind im Reiseкар zu „verstauen“, bevor es mit viel „Winken an die Zurückgebliebenen“, endlich los geht.

In Wildhaus angekommen, gibt es im Restaurant Alpstein einen „Zvierihalt“.

Anschliessend werden wir im „Bodenweidli“ von der Familie Valentini ganz herzlich begrüsst.

Der Einzug in unser Feriendomizil verläuft, wie jedes Jahr, turbulent. Bis jeder Teilnehmer und jede Teilnehmerin sein Zimmer gefunden, ausgepackt und sich mit den „Örtlichkeiten“ zurechtgefunden hat, braucht es immer einige Zeit. Aber allen gefällt es vom ersten Tag an sehr gut.

Die „Valentinis“ waren wieder tolle Gastgeber und das Essen einfach super. Die Küchentür stand immer offen und so benützte der eine oder andere Teilnehmer die Gelegenheit, bei Marc in der Küche ein kleines „Schwätzchen“ zu halten und ihm dabei in die Töpfe zu schauen.

Das von mir vorbereitete Programm mit Wanderungen, Ausflügen etc. wurde durch das Wetter, das uns nicht immer Freude bereitete, arg durcheinander gebracht. Ich war dauernd am „umorganisieren“.

Schlussendlich konnten wir doch fast alles machen, ausser die zweimal Baden im Schönbodensee und eine Wanderung fielen „ins Wasser“.

Dafür konnten wir Kegeln gehen und das Eisenbahnmuseum in Lichtensteig besuchen und hatten Zeit um wunderschöne Collagen anzufertigen.

Zwei Höhepunkte möchte ich noch besonders hervorheben. Bei beiden Anlässen war die Insieme-Gruppe die in Alt St. Johann Ferien machte, bei uns zu Gast.

Oscar, der Geschichtenerzähler und der Tanznachmittag mit Musiker Ruedi, waren ein voller Erfolg. Beide verstanden es bestens, die Teilnehmer, sowie auch die BetreuerInnen zu begeistern.

Die Abende verbrachten wir vor allem mit Karten schreiben, Basteln, Memorie und Uno spielen.

Wegen des Wetters, (es war am Abend immer recht kühl und regnerisch), konnten wir leider den wunderschönen Garten sehr wenig geniessen.

Ein Teilnehmer konnte sehr gut Klavier spielen und es gab an vielen Abenden ein Konzert.

In diesem Jahr hatte ich eine sehr ausgeglichene Teilnehmerschar, die sich im Allgemeinen sehr gut verstanden und sich auch für alles begeistern liessen. Aufgefallen ist mir, dass die Mehrheit der TeilnehmerInnen eher früh ins Bett gingen.

Schön war es auch, dass wir viele Besucher in Wildhaus begrüßen durften. Ehemänner und Angehörige von Betreuerinnen und auch Peter Vogel, der krankheitshalber leider nicht als Betreuer mitkommen konnte.

Ich als Leiterin und auch meine Betreuerinnen haben es auch sehr geschätzt, dass uns Cheryl Dougherty in der Funktion als Vorstandsmitglied von Insieme Graubünden besucht hat, um sich vor Ort ein Bild zu machen.

Die zwei Wochen gingen für uns alle sehr schnell vorbei und nach dem tollen Tanz-Nachmittag ging es nach dem Abendessen noch ans „Koffer packen“. Auch diesmal nicht ganz ohne kurze „Aufregungen“ !?

Ich hatte auch im 2008 ein super Team dabei. Alle waren für einander da und wirklich ein „Dream-Team“.

Ganz herzlichen Dank an Monica, Daniela, Hildi und Martina.

Danken möchte ich auch meinem Ehemann Toni, der wie immer, sehr viel administrative Arbeiten im Vorfeld der Sommerlager 08 geleistet hat und mich bei den Vorbereitungen stark unterstützt und entlastet hat.

Herzlichen Dank auch an Insieme Graubünden für das in mich gesetzte Vertrauen.

Domat/Ems 28. Juli 2008

Die Kursleiterin